

Semesterinformationen Anglistik/Amerikanistik

Kommentiertes

Lehrangebot

Termine

Hinweise

SOMMERSEMESTER 2008

*Institut für Anglistik/Amerikanistik
Universität Rostock*

INHALTSVERZEICHNIS

Institutsleitung und Institutsverwaltung	1
Fachgebiete und Lehrende	2
Forschung am Institut	2
Sprechstunden der Lehrenden	3
Informationsveranstaltungen, Einschreibung zu Semesterbeginn und weitere wichtige Termine	4
Studentensekretariat	4-5
Personalnachrichten	5
Allgemeine und Auslandsstudienberatung sowie European Credit Transfer System (ECTS)	5-6
Bafög-Nachweis	6
Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen an anderen Universitäten	7
Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt	7
Studiengänge, Prüfungsordnungen und Anmeldetermine zur Prüfung	8-12
Kommentiertes Lehrangebot	13-30
Vorlesungen und Lecture Courses	13-14
Grundstudium	14-21
Hauptstudium	21-28

→ Alle Studienpläne können Sie im Studentensekretariat (Frau Lübbe, R. 8021) erhalten. ←

INSTITUTSLEITUNG UND INSTITUTSVERWALTUNG

Institutsdirektorin

Prof. Dr. Lucia Kornexl Raum 8014 Tel. 4 98 25 88
Sprechstunden: Di. 09.30-10.30 Mi. 11.00-12.00

Sekretariate

Geschäftsführung

Marianne Walter Raum 8022 Tel. (0381) 4 98 25 95, Fax (0381) 498 25 94

Studentensekretariat

Nadine Lübbe Raum 8021 Tel. (0381) 4 98 25 93

Postanschrift: Telefon: (0381) 4 98 25 95
Institut für Telefax: 4 98 25 94
Anglistik/Amerikanistik E-Mail: marianne.walter@uni-rostock.de
Philosophische Fakultät <http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>
Universität Rostock
18051 Rostock

FACHGEBIETE UND LEHRENDE

Britische Literatur

Prof. Dr. H. Gustav Klaus
Dr. Christian Schmitt-Kilb
Beate Rudlof

Nordamerikanische Literatur und Kultur

Prof. Dr. Gesa Mackenthun
Dr. Rainer Wallat
Robert Bachor

Kulturstudien

Prof. Dr. Gabriele Linke
Dr. Holger Rossow

Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Lucia Kornexl
Jun.-Prof. Dr. Birte Bös
Dr. Torsten Müller
Dr. Dirk Schultze
Christoph Adler (Lehrbeauftragter)

Sprachpraxis

Dr. Michael John Bowen
Dr. Torsten Müller
Heidemarie Adam
Gareth Vaughan
Patricia Luu (Lehrbeauftragte)
Kyle Simmons (Lehrbeauftragte)

Fachdidaktik und Vermittlungskompetenz

Prof. Dr. Gabriele Linke
Dr. Gabriele Garbe
Katja Schmidt
Dr. Rüdiger Hoppe (Lehrbeauftragter)
Dr. Jörg Siebold (Lehrbeauftragter)
Claudia Weinreben (Lehrbeauftragte)

FORSCHUNG AM INSTITUT

Ausgewählte Themen

- Kulturkontakt und Wissenschaftsdiskurs (Graduiertenkolleg) [<http://www.uni-rostock.de/andere/grk1242/>]
- Anthropological Museums and the Representation of Cultures
- Colonial Discourse and Postcolonial Writing in America
- Trauma and Transculturation in the Americas
- The Red and the Green: Ecology and the Literature of the Left
- Repräsentationen von Kulturkontakt; Fachdidaktik: Kultur und Medien im Englischunterricht (Landeskundedidaktik)
- Globalisierungsdiskurse und Cultural Studies
- Medienlinguistik (Personalisierungsstrategien in britischen Presstexten)
- Contemporary Anglo-Irish Drama
- Early Modern Literature and Culture
- Fachliche Diskurskompetenz im bilingualen Sachfachunterricht

Laufend aktualisierte Angaben über Forschungsgebiete und Publikationen der Lehrenden finden sich auf den "Personal Pages" der Internetpräsentation des Instituts (<http://www.phf.uni-rostock.de/institut/iangam/sitemap.htm>).

SPRECHSTUNDEN DER LEHRENDEN

Sprechstunden gelten ab 1.04.2008

Adam , Heidemarie	Di. 09.00-11.00, Do. 09.00-12.00
R.: 8015 Tel.: 4 98 25 89	
Adler , Christoph	nach Vereinbarung
R.: 8013 Tel.: 4 98 2587	
Bachor , Robert	Mi. 15.00-16.30 und nach Vereinbarung
R.: 8019 Tel.: 4 98 25 91	
Bös , Birte, Jun.-Prof. Dr.	Mi. 13.30-14.30, Do. 13.00-14.00
R.: 8032 Tel.: 4 98 2596	
Bowen , Michael John, Dr. phil.	Di. 13.00-14.00, Do. 15.00-16.00
R.: 8018 Tel.: 4 98 25 90	
Garbe , Gabriele, Dr. paed.	Di. 08.30-09.00/10.45-11.15, Do. 08.30-09.00/10.45-11.15
R.: 8008 Tel.: 4 98 25 83	
Hoppe , Rüdiger, Dr. paed.	nach Vereinbarung
R.: 8027 Tel.: 4 98 26 08	
Klaus , H. Gustav, Prof. Dr.	Di. 17.30-18.30, Mi. 13.00-14.00
R.: 8011 Tel.: 4 98 25 93/498 25 85	
Kornexl , Lucia, Prof. Dr.	Di. 09.30-10.30, Mi. 11.00-12.00
R.: 8014 Tel.: 4 98 25 88	
Linke , Gabriele, Prof. Dr.	Mo. 15.00-16.00, Di. 11.00-12.00
R.: 8020 Tel.: 4 98 40 34	
Luu , Patricia	nach Vereinbarung
R.: 8013 Tel.: 4 98 2587	
Mackenthun , Gesa, Prof. Dr.	Mi. 17.00-18.00, Fr. 15.00-16.00
R.: 8020 Tel.: 4 98 25 86	
Müller , Torsten, Dr. phil.	Mo. 12.00-13.00, Di. 17.00-18.00
R.: 8027 Tel.: 4 98 26 08	
Rossow , Holger, Dr. phil.	Mo. 11.30-12.30, Di. 14.30-15.30
R.: 8009 Tel.: 4 98 25 84	
Rudlof , Beate	Mi. 17.30-18.30, Fr. 13.30-14.30
R.: 8030 Tel.: 4 98 28 31	
Schmidt , Katja	Mo. 08.30-09.30, Mi. 14.45-15.30
R.: 8008 Tel.: 4 98 25 83	
Schmitt-Kilb , Christian, Dr. phil.	Di. 13.30-15.00
R.: 8019 Tel.: 4 98 25 91	
Schultze , Dirk, Dr. phil.	Mo. 13.00-14.00 und nach Vereinbarung
R.: 8013 Tel.: 4 98 2587	
Siebold , Jörg, Dr. phil.	nach Vereinbarung
R.: 8008 Tel.: 4 98 25 83	
Simmons , Kyle	nach Vereinbarung
R.: 8013 Tel.: 4 98 2587	
Vaughan , Gareth	Mo. 15.00-16.00, Fr. 10.00-11.00
R.: 8018 Tel.: 4 98 25 90	
Wallat , Rainer, Dr. phil.	Di. 11.30-12.30, Do. 11.00-12.00
R.: 8009 Tel.: 4 98 25 84	
Weinreben , Claudia	nach Vereinbarung
R.: 8013 Tel.: 4 98 25 87	

Feriensprechstunden entnehmen Sie bitte dem Aushang.

**INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN, EINSCHREIBUNG ZU
SEMESTERBEGINN UND WEITERE WICHTIGE TERMINE**

1. Informationen für Studierende

Individuelle Studienfachberatung

Donnerstag, 27.03.2008, und Freitag, 28.03.2008, jeweils 09.00-12.00, Raum 8015

Einschreibung

Die Einschreibung erfolgt für das SS 2008 getrennt nach Grundstudium (2.-4. Semester) (Donnerstag, 27.03.2008) und Hauptstudium (Freitag, 28.03.2008) jeweils von 08.00-11.00 Uhr. Die Einschreibung muss persönlich vorgenommen werden.

Grundstudium, Donnerstag, 27.03.2008

Literaturwissenschaft	Raum 8019
Sprachwissenschaft	Raum 8013
Kultur	Raum 7023
Sprachpraxis	Online-Registrierung (siehe unten)
Fachdidaktik/Vermittlungskompetenz	Raum 8023

Hauptstudium, Freitag, 28.03.2008

Literaturwissenschaft	Raum 8019
Sprachwissenschaft	Raum 8013
Kultur	Raum 7023
Sprachpraxis	Online-Registrierung (siehe unten)
Fachdidaktik/Vermittlungskompetenz	Raum 8023

2. Online-Registrierung in der Sprachpraxis

Students wishing to register for Sprachpraxis courses must do so on-line at **www.iaa-einschreibung.de** between 16.03.2008 and 20.03.2008. All students who sign-up on these days will have an equal chance of getting into the course(s) of their choice, although some preference will be given to students in higher semesters. Registration will NOT take place on a first come first served basis. Thus those who register first will not receive any advantage. For further information, students are asked to consult the institute's website.

4. Semestertermine

Erster Vorlesungstag: 01.04.2008 Letzter Vorlesungstag: 11.07.2008

Keine Lehrveranstaltungen: 01.05.2008; 12.05.2008

Projektwoche: 09.06 - 13.06.2008

STUDENTENSEKRETARIAT

Das Studentensekretariat befindet sich im Raum 8021 und wird von Frau Lübbe betreut. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr (Fr. bis 14.30 Uhr). Das Studentensekretariat ist zuständig für die Studentenkartei, die Ausgabe von Leistungsnachweisen und Teilnahmebescheinigungen, Studienplänen und Checklisten sowie die Verteilung der "Semesterinformationen". Auch alle Materialien, die von Lehrkräften für Studierende hinterlegt werden (entweder unter dem Namen der Studierenden oder der Lehrkraft), sind im Studentensekretariat abzuholen. Studienanfänger müssen sich hier zur Eintragung in die Studentenkartei des

Instituts melden. Bitte auch zu Beginn jedes Semesters zurückmelden. Nur wenn das Studentensekretariat geschlossen ist, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Geschäftsführung (R. 8022, Frau Walter).

PERSONALNACHRICHTEN

Die Professur Englische Sprachwissenschaft ist seit dem Wintersemester 2007/08 mit Prof. Kornxl besetzt. Ebenfalls im Lehrbereich Sprachwissenschaft ist Dr. Schultze seit dem Wintersemester tätig. Nach seinem Forschungsfreisemester hält Prof. Klaus im SS 2008 wieder Lehrveranstaltungen ab. Herr Bachor wird im Lehrbereich Literatur und Kultur Nordamerikas auch im Sommersemester 2008 Frau Zittlau vertreten.

ALLGEMEINE UND AUSLANDSSTUDIENBERATUNG SOWIE EUROPEAN CREDIT TRANSFER SYSTEM

1. Sprechstunden der Studienberatung des Instituts:

Frau Adam: Di. 09.00-11.00, Do. 09.00-12.00 Raum: 8015

Frau Schmidt Mo. 08.30-09.30, Mi. 14.45-15.30 Raum: 8008

Frau Adam und Frau Schmidt stehen für die allgemeine Studienberatung und Frau Adam für die Auslandsstudienberatung zur Verfügung. Mit Problemen, die in der allgemeinen Studienberatung nicht geklärt werden können, wenden Sie sich bitte an die Lehrkräfte, die die einzelnen Lehrgebiete vertreten.

Für alle Studierenden wird ein Studienaufenthalt im Ausland als integrativer Bestandteil des Studiums dringend empfohlen. Für Lehramtsstudierende ist ein dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt lt. Prüfungsordnung Pflicht; er sollte in der Regel nach Abschluss des Grundstudiums geplant werden. Für Studierende im neuen BA/MA-Studiengang (ab Matrikel WS 2002/03) ist für den Magisterabschluss ein ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt von mindestens 10 Wochen nachzuweisen. Es besteht die Möglichkeit, sich für einen der dem Institut in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehenden Gaststudienplätze im Rahmen von Hochschulkooperationsverträgen in Europa und Nordamerika zu bewerben. Der Bewerbungszeitraum liegt von der ersten Vorlesungswoche im Oktober bis Ende November vor dem Jahr des geplanten Auslandsaufenthaltes. Ansprechpartner sind die Fachstudienberater. Daneben hat jeder Studierende die Möglichkeit, sich individuell mit Hilfe bestimmter Institutionen (DAAD, British Council, Fulbright) an europäischen, amerikanischen und kanadischen Universitäten zu bewerben. Lehramtsstudierenden wird außerdem empfohlen, eine Tätigkeit als Sprachlehrassistent in Großbritannien in Betracht zu ziehen. Nähere Informationen zu den genannten Antragsverfahren erteilt das Akademische Auslandsamt der Universität.

2. Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Informationen finden Sie unter den folgenden Adressen:

Allgemeine Studienberatung & Careers Service, Parkstr. 6, 1. OG, R. 137, 18057 Rostock

Tel.: (0381) 498 1253/51 / Fax: (0381) 498 1241

E-Mail: studienberatung@uni-rostock.de / careers@uni-rostock.de

Internet: <http://www.uni-rostock.de/studieninteressierte/index.asp>

3. European Credit Transfer System (ECTS)

Europäische Studierende können während ihres Gaststudiums an ausländischen Universitäten, die am European Credit Transfer System (ECTS) teilnehmen, Punkte (credits) erwerben, die an ihrer jeweiligen Heimatuniversität angerechnet werden. Es müssen für jedes Fach mindestens 15 Punkte erworben werden. Eine Anerkennung des erfolgreichen Auslandsstudiums durch die Heimatuniversität erfordert somit bei zwei Fächern 30 Punkte pro Semester.

Der Erwerb solcher Punkte ist natürlich auch am Institut für Anglistik/Amerikanistik der Universität Rostock möglich. Der Besuch von Grundkursen, Sprachpraxisveranstaltungen und examensvorbereitenden Kursen wird nicht empfohlen. Die für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen und die dort erbrachten Leistungen jeweils zu vergebenden Punktzahlen können Sie bei der Lehrkraft erfragen.

BAFÖG-NACHWEIS

Der Bafög-Nachweis, der gemäß § 48 des Ausbildungsförderungsgesetzes nach dem 4. Semester des Fachstudiums zu erbringen ist, wird vom Institut dann erteilt, wenn die folgenden Minimalanforderungen erfüllt sind:

Lehramt Gymnasium

Leistungsnachweise (erfolgreiche Teilnahme) für die **drei** Grundkurse in Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;

Leistungsnachweise (erfolgreiche Teilnahme) für **zwei** der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare (Literatur, Kultur, Sprachwissenschaft);

Sprachschein mit den entsprechenden Teilleistungen;

Nachweis der Teilnahme an 30 SWS Lehrveranstaltungen (einschließlich der Lehrveranstaltungen, in denen die Leistungsnachweise erworben werden).

B.A.-Studiengang

Erfolgreiche Modulteilprüfung in den **drei** Grundkursen der Module Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;

Erfolgreiche Modulteilprüfung in **zwei** der drei insgesamt vorgesehenen Proseminare in den Modulen Literatur, Kultur und Sprachwissenschaft;

Teilnahme am Grundkurs Vermittlungskompetenz (nur im Erstfach);

Eine erfolgreiche Modulteilprüfung im ToP-Kurs und eine Teilnahmebescheinigung in einem Skill-Oriented Course im Modul Sprachpraxis (gilt ab Immatrikulation WS 2003/04, sonst umgekehrt);

Nachweis der Teilnahme an Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 SWS im Erstfach und 26 SWS im Zweitfach (einschließlich der Lehrveranstaltungen, in denen die Prüfungsleistungen erbracht wurden).

Andere Lehrämter

Leistungsnachweise wie oben für das Lehramt Gymnasium sowie der Sprachschein mit den entsprechenden Teilleistungen (damit ist auch die Mindestzahl an SWS Lehrveranstaltungen erbracht).

Die Bescheinigung über den ordnungsgemäßen Abschluss des Grundstudiums in den Lehramtsstudiengängen ist von dieser Regelung **nicht** betroffen. Es gelten die in den Studienplänen aufgeführten Anforderungen.

REGELUNGEN ZUR ANERKENNUNG VON STUDIENLEISTUNGEN AN ANDEREN UNIVERSITÄTEN

1. Bei einem einsemestrigen Studium kann ein Hauptseminarschein (Leistungsnachweis) anerkannt werden, wenn
 - a) die an der auswärtigen Universität besuchte Lehrveranstaltung mindestens 2 Semester- oder Trimesterwochenstunden umfasste;
 - b) der Studierende eine oder mehrere Arbeiten im Gesamtumfang von 20 Seiten in dem betreffenden Kurs angefertigt hat;
 - c) die Benotung mindestens "ausreichend" entspricht.
2. Bei einem zweisemestrigen Studium können zwei Hauptstudiumsscheine anerkannt werden, sofern diese in unterschiedlichen Lehrgebieten (Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Kultur) erworben worden sind. Im Übrigen gelten die Regelungen von 1a, b und c.
3. Vorlesungen oder Kurse, in denen keine Leistungen erbracht worden sind, können für den wahlfreien Bereich im Umfang von 2 SWS für 2 Semester- oder Trisemesterwochenstunden anerkannt werden (Teilnahmeschein).
4. Für den Bereich Sprachpraxis gilt:
 - a) eine bestandene "Cambridge Proficiency Examination" kann mit einem Teilnahmeschein für 2 Semesterwochenstunden anerkannt werden;
 - b) die Teilnahme an einem Skill-Oriented Course (z.B. Translation oder Essay Writing) kann mit einem "Nachweis der erfolgreichen Teilnahme" anerkannt werden, der zur Teilnahme an den Abschlussklausuren zum nächstgelegenen Zeitpunkt berechtigt.
5. Die Anerkennung dieser Studienleistungen obliegt Frau Beate Rudlof, der auch die Arbeiten oder Zeugnisse vorzulegen sind. Es empfiehlt sich, die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der auswärtigen Universität so exakt wie möglich nachzuweisen (Kurstitel, Stundenzahl, eventuelle Abschlussklausuren, Unterschrift der Lehrkraft).

Zuständig: Frau Beate Rudlof, Mi. 17.30-18.30, Fr. 13.30-14.30, Raum 8030

AUSBILDUNGSRELEVANTER AUSLANDSAUFENTHALT

Es gibt folgende Möglichkeiten:

1. Studium an einer Hochschule bzw. Universität
2. Sprachassistententätigkeit
3. Auslandspraktikum
4. Sprachkurse in einem englischsprachigen Land
5. Au pair-Tätigkeit (vor dem oder während des Studiums)
6. Schulbesuch in einem englischsprachigen Land (6 Monate und mehr) – grundsätzlich darf der Auslandsaufenthalt zu Beginn des Studiums nicht länger als **fünf** Jahre zurückliegen.
7. Arbeit in einem englischsprachigen Land

Als englischsprachige Länder werden anerkannt:

- Australien
- Großbritannien
- Irland
- Kanada
- Malta
- Neuseeland
- Südafrika
- USA

STUDIENGÄNGE, STUDIENPLÄNE, PRÜFUNGSORDNUNGEN UND ANMELDETERMINE ZUR PRÜFUNG

1. BA/MA-Studium (ab Matrikel WS 2002/03)

1. Das neue BA/MA-Studium übernimmt die inhaltliche Substanz des Magisterstudiums, gestattet aber gestufte Abschlüsse: Bakkalaureus Artium (BA) nach dem 6. Semester, Magister Artium (MA) nach dem 10. Semester.
2. Das BA/MA-Studium umfasst das Studium von zwei Fächern sowie Vermittlungskompetenz im Erstfach und ein interdisziplinäres Studium (IDS).
3. Im 1. - 4. Semester (Grundstudium) werden beide Fächer studiert. Im 5. und 6. Semester (Hauptstudium) wird das Erstfach weiterstudiert und im Zweitfach nur noch ein Halbmodul Vertiefung belegt. Am Ende des Grundstudiums wird der erfolgreiche Abschluss dieses Studienabschnitts für jedes der Fächer bestätigt.
4. Das BA/MA-Studium ist in Module zu je 8 Semesterwochenstunden (SWS) (bzw. Halbmodule zu 4 SWS gegliedert). Diese Module werden normalerweise parallel über mehrere Semester studiert. In einem Modul sind in der Regel 12 Leistungspunkte zu erbringen.
5. Für Studienanfänger bedeutet dies, dass Sie sich für folgende Kurse einschreiben können: Sprachkurse, Grundkurs Sprachwissenschaft, Grundkurs Literatur, Grundkurs Kultur und Grundkurs *Study Tasks and Study Skills*. Möglich ist auch die Teilnahme an den Lecture Courses sowie den Vorlesungen und an den Übungen *English Phonetics and Oral Presentation* und *Fundamentals of Grammar*.
6. Für erbrachte Studienleistungen werden Leistungspunkte vergeben. Insgesamt sind im BA-Erstfach Englisch 124 und im Zweitfach 56 Leistungspunkte zu erbringen. Davon entfallen auf jedes Modul 12 Leistungspunkte, auf die BA-Arbeit 8 Leistungspunkte und auf das Kolloquium 4 Leistungspunkte. Leistungspunkte stellen keine Bewertung dar, sondern ein Maß für die mit einem Modul und der BA-Arbeit mit Kolloquium verbundene Arbeitsleistung.
7. Das Studium ist auf der Grundlage studienbegleitender Modulprüfungen aufgebaut ('continuous assessment'), deren Ergebnisse in das Abschlussprädikat einfließen. Jede Modulprüfung besteht aus zwei Teilprüfungen. Außerdem umfasst die BA-Prüfung die BA-Arbeit und das abschließende Kolloquium. Aufgrund der bestandenen BA-Prüfung wird der Bakkalaureus-Artium-Grad erteilt.
8. Es müssen alle Modulprüfungen bestanden werden. Nach erfolgter Anmeldung zur Modulprüfung wird die Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" (5,0) bewertet, wenn die Kandidatin/der Kandidat zum Prüfungstermin ohne triftige Gründe nicht erscheint oder nach Beginn der Prüfung ohne triftige Gründe von der Prüfung zurücktritt. Bei Krankheit wird die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt. Eine Prüfung, die nicht bestanden ist, kann, unabhängig vom Freiversuch, einmal wiederholt werden.
9. Die Gesamtnote der BA-Prüfung errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt (d.h. dem arithmetischen Mittel aller Modulnoten) der Fachnoten im Erstfach (siebenfach) und im Zweitfach (fünffach) sowie der BA-Arbeit und des BA-Kolloquiums (dreifach).
10. Für die Zulassung zur MA-Prüfung ist ein mindestens 10-wöchiger Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land nachzuweisen. Die entsprechenden Voraussetzungen und Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") finden sich auf S. 7.
Für die Zulassung zur BA-Prüfung in Englisch werden Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (außer Englisch) verlangt. Diese Kenntnisse werden in der Regel durch das Abiturzeugnis nachgewiesen. Als Äquivalent gilt der Nachweis eines mindestens dreijährigen erfolgreichen Unterrichts in einer Fremdsprache.

Ablauf der Modulteilprüfungen für neuen B.A. (Stand: Dez. 2006)

1. Studierende müssen sich bis spätestens 2 Wochen vor Ablauf der Lehrveranstaltung (bei Hausarbeiten und Klausuren) bzw. bis spätestens zwei Wochen vor dem Referatstermin **zur Prüfung anmelden**. Anmeldeschluss im Sommersemester: 1. Juli; Anmeldeschluss im Wintersemester: 15. Januar. Fallen diese Tage auf ein Wochenende, so gilt der nächste Werktag als Ausschlussfrist. Die Anmeldefristen werden jeweils ausgehängt.
2. Dazu muss das **Formular "Anmeldung zur Modulprüfung"** (neueste Version von der Homepage des Instituts herunterladen; dafür und für die fristgerechte Vorlage sind Stud. zuständig!) ausgefüllt werden. Die ausgefüllten Formulare verbleiben bei den Lehrenden, bis geklärt ist, ob und welche Studierenden von der Freiversuchsregelung Gebrauch machen. Erst danach gehen die vollständig ausgefüllten Formulare über den/die Verantwortliche(n) für Studium und Lehre an das Magisterprüfungsamt.
3. Der **Prüfungszeitraum** für Hausarbeiten im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren beträgt 8 Wochen. Dies sind jeweils die ersten 8 Wochen der vorlesungsfreien Zeit (in der Regel 1. Februar bis 31. März bzw. 15. Juli bis 15. September; siehe Aushang). (Fällt der Abgabetermin auf ein Wochenende, wird automatisch der darauffolgende Montag zum Abgabetermin.)
4. Die Prüfungsordnung verlangt die **Beschränkung auf drei Prüfungsarten**. Diese sind Klausur, Hausarbeit und Referat.
5. Eine **Modulteilprüfung (Proseminar)** setzt sich in der Regel aus einem Referat und einer Hausarbeit (3800-4200 Wörter) bzw. einem Referat und einer Klausur (Grundkurs) zusammen.
6. **Modulteilprüfung (Hauptseminar, Module E und F):**
 - In **Modul E** (Fachwissenschaft I) sind in zwei Hauptseminaren Prüfungsleistungen zu erbringen:
 - in einem ein benotetes Referat;
 - im anderen eine benotete Klausur (120 Minuten) oder eine Hausarbeit (3800-4200 Wörter).
 - In **Modul F** (Fachwissenschaft II) sind in zwei Hauptseminaren Prüfungsleistungen zu erbringen:
 - in einem ein benotetes Referat;
 - im anderen eine schriftliche Hausarbeit (Ausarbeitung des Vortragsthemas oder eines anderen Themas in schriftlicher Form im Umfang von 6000-8000 Wörtern; 8 Wochen Bearbeitungszeit).
7. **Verlängerungen oder Aufschub** des Abgabetermins sind nicht möglich. Bei Nichteinhaltung verbraucht der/die Studierende den Freiversuch bzw., wenn dieser schon verbraucht ist, ist der/die Studierende einmal durchgefallen.
8. Bei **Krankmeldung** während des Prüfungszeitraums verlängert sich dieser um die Dauer der Krankschreibung. Bei Krankheit zum Referatstermin wird das Referat entweder auf einen späteren Termin innerhalb der Veranstaltung verschoben (falls das möglich ist) oder in Form eines Referats in der Sprechstunde abgehalten.
9. Bei Nichtbestehen oder **Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung** zur Notenverbesserung gilt für die Wiederholung der nächste reguläre Prüfungstermin.

Um **innerhalb** einer Veranstaltung nach absolviertem Freiversuch (erster Versuch) von der Freiversuchsregelung (Wiederholung wg. Nichtbestehens; Wiederholung zur Notenverbesserung) Gebrauch zu machen, muss sich der/die Studierende **bis spätestens zwei Wochen nach Ende der Rückgabefrist** angemeldet haben. Es werden Ausschlussfristen festgelegt, die am schwarzen Brett ausgehängt werden. **Für im Sommersemester absolvierte Veranstaltungen gilt der 30. November als Ausschlussfrist, für im Wintersemester absolvierte der 15. Juni.** Wer sich bis zu diesen Terminen nicht bei dem/der jeweiligen Lehrenden zur Wiederholungsprüfung angemeldet hat, hat keinen Anspruch mehr auf eine Wiederholung im selben Seminar.

Allerdings können die Studierenden innerhalb einer Frist von 6 Monaten selbst entscheiden, wann der neue Prüfungszeitraum von 8 Wochen liegen soll. [D.h. zum Beispiel, dass ein Student sich am 30. November

Allgemeine Informationen

zur Wiederholung einer Hausarbeit anmelden kann, die im Rahmen eines Seminars im Sommersemester geschrieben wurde, und erst am 30. Januar des darauffolgenden Jahres mit der Wiederholung beginnt. Somit haben Studierende die Wahl, ob sie parallel zum laufenden Semester oder erst in den Semesterferien wiederholen.] Auf die Fristen und deren Ausschlusscharakter wird per Aushang hingewiesen.

10. **Hausarbeit:** Eine Wiederholung der Prüfung im Rahmen der Freiversuchsregelung innerhalb des gleichen Seminars muss zum nächsten regulären Termin erfolgen. Zur Wiederholungsprüfung müssen sich die Studierenden bis 2 Wochen nach Rückgabe der ersten Arbeit, also zum 30. November bzw. zum 15. Juni, angemeldet haben. Bei Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung zur Notenverbesserung für die Hausarbeit im Rahmen des im Seminar behandelten Stoffes wird ein neues Thema gestellt.
11. **Klausur:** Die Ergebnisse werden unter der Matrikelnummer bis spätestens zwei Wochen vor dem Wiederholungstermin ausgehängt. Eine Wiederholung der Prüfung im Rahmen der Freiversuchsregelung innerhalb des gleichen Seminars muss zum nächsten regulären Termin erfolgen. Für die **Wiederholungsklausur** gibt es keinen eigenen Anmeldetermin – die Studierenden müssen bei Erscheinen die Anmeldung mitbringen bzw. sich unmittelbar vor Beginn der Klausur anmelden. Die Wiederholungsklausuren werden, nach Modulen (Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Kultur, Sprachpraxis) aufgeteilt, an vier Tagen in den letzten 2 Wochen der vorlesungsfreien Zeit abgehalten.
12. **Referat:** Bei der Prüfungsform "Referat" wird im Falle der Inanspruchnahme der Freiversuchsregelung wg. Nichtbestehens oder zur Notenverbesserung die Wiederholung nach Absprache mit der/dem Lehrenden durchgeführt.
13. Der Eingang der Arbeiten muss auf dem Anmeldeformular dokumentiert und von beiden Seiten unterschrieben werden. Die Arbeiten müssen laut Studienordnung innerhalb einer Frist von 8 Wochen begutachtet werden (Rückgabe in der Regel bis 31. Mai bzw. 15. November).
14. Die Hausarbeiten verbleiben bei den Seminarleitern.
15. Die Teilnahmeberechtigung an einem Pro- bzw. Hauptseminar ist in der ersten Seminarsitzung zu klären. Noch ausstehende Leistungsscheine/Teilmodulscheine müssen unmittelbar nach Erhalt vorgelegt werden.

Die Anmeldung zu den Modulteilprüfungen ist verbindlich!

2. Integriertes BA/MA-Studium (Matrikel WS 2000/01-WS 2001/02, auslaufend)

Diese Form des BA/MA-Studiums ersetzte im WS 2000/01 das konventionelle Magisterstudium.

1. Das zugrundeliegende Prinzip besteht darin, dass im 1.-4. Semester (Grundstudium) beide Fächer studiert werden, im 5. und 6. Semester (Hauptstudium) nur das Erstfach. Am Ende des Grundstudiums wird der erfolgreiche Abschluss dieses Studienabschnitts für jedes der Fächer bestätigt. Das BA-Hauptstudium schließt mit der BA-Prüfung, die zur Verleihung des Bakkalaureus-Artium-Grades führt, ab. Wird das Studium weiter verfolgt, so können im 7.-9. Semester zwei unterschiedliche Magister-Artium-Abschlüsse erreicht werden.
 - Variante A: Hier wird das Zweitfach weiterstudiert, das im Grundstudium (nicht aber im BA-Hauptstudium) studiert wurde.
 - Variante B: Hier wird das Studium des Erstfaches über den BA-Abschluss hinaus vertiefend weiter studiert.
2. Für die Zulassung zur BA-Prüfung in Englisch werden Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache, aber keine Lateinkenntnisse verlangt. Für die Zulassung zur MA-Prüfung in Englisch sind Lateinkenntnisse erforderlich.
3. Das BA/MA-Studium ist in Module zu je 8 Semesterwochenstunden (SWS) bzw. Halbmodule zu 4 SWS gegliedert. Diese Module werden normalerweise parallel über mehrere Semester studiert.

Anmeldung zur Abschlussprüfung

Für die Anmeldung zum Abschlussexamen gelten die untenstehenden Termine. Zu beachten ist jedoch, dass das Thema der Magisterarbeit bereits ein Semester früher angemeldet werden muss. (Termin 1.6. bzw. 15.11.). Dabei sollten Sie nicht erst knapp vorher, sondern mindestens einige Wochen vor dem Anmeldetermin Kontakt mit dem Betreuer Ihrer Wahl aufnehmen. Beachten Sie dabei die angeschlagene Liste der Betreuer und Prüfer im Examen.

Zuständig für die Bearbeitung der Prüfungsanmeldung im Institut ist

Dr. Rainer Wallat, Di. 11.30-12.30, Do. 11.00-12.00, Raum 8009.

***Vorläufige Termine für Prüfungen im Integrierten BA/MA-Studiengang Englisch im
SS 2008***

(Bitte beachten Sie auch den entsprechenden Aushang!)

Schriftliche Prüfungen (BA- & Magisterprüfung):

Dienstag,	29.07.2008 (Sprachpraxis)
Donnerstag,	31.07.2008 (Fachklausur)

Mündliche Prüfung: 18.8. – 10.10.2008 (Vereinbarung des genauen Prüfungstermins mit dem Prüfenden)

4. Lehramtsstudiengänge

Auslandsaufenthalt der Lehramtsstudierenden

Für den von der Prüfungsordnung geforderten Nachweis eines mindestens dreimonatigen ausbildungsrelevanten Auslandsaufenthalts sind die Bedingungen ("Ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt") auf S. 7 zu beachten.

Alte und neue Prüfungsordnungen

Je nach Studienbeginn sind verschiedene Fassungen der Prüfungsordnung maßgebend:

- Studierende mit Studienbeginn **ab WS 1996/97** studieren nach der LehPrVO M-V vom 3.11.1997, falls sie sich nicht für die Neufassung von 2000 (LehPrVO M-V vom 2. August 2000) entscheiden.
- Studierende mit Studienbeginn ab WS 2000/01 studieren automatisch nach der Neufassung von 2000.

Nach der Neufassung von 2000 (für die alle Studierenden der Lehramtsstudiengänge votieren können) sind für die Zulassung zum Examen im Fach Englisch Lateinkenntnisse nicht mehr obligatorisch. Gefordert werden Kenntnisse in zwei weiteren Fremdsprachen (außer Englisch; *Englisch als Zweitfach* erfordert nur eine weitere Fremdsprache). Darunter können natürlich auch Lateinkenntnisse sein (deren Erwerb sich zum Verständnis des historischen Hintergrunds der englischen Sprache empfiehlt). Unabhängig von der zutreffenden Prüfungsordnung ist für alle Studierenden der Auslandsaufenthalt obligatorisch.

Grundstudium und Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums

Für die Lehramtsstudiengänge ist keine Zwischenprüfung vorgesehen. Deshalb wird den Studierenden nach Abschluss des Grundstudiums vom Institut eine 'Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums' ausgestellt. Dies geschieht auf der Basis von Checklisten, die für die verschiedenen Lehramtsstudiengänge im

Allgemeine Informationen

Studentensekretariat, Raum 8021, Frau Lübbe, erhältlich sind. Der Abschluss des Grundstudiums ist Voraussetzung für den Erwerb von Leistungsnachweisen im Hauptstudium.

Regelstudienzeit, Anmeldung zur Abschlussprüfung und Examenstermine

Lehramtsstudierende (also z.T. auch solche, die nach alten Prüfungsordnungen studieren) müssen die Lehramtsprüfung spätestens zwei Semester nach Ende der Regelstudienzeit erstmals abgeschlossen haben, ansonsten gelten sie als einmal durchgefallen. Da die Regelstudienzeit einschließlich Examensphase für das Fremdsprachenfach Englisch in den Lehramtsstudiengängen 9. Fachsemester beträgt, bedeutet dies praktisch folgendes: Studierende, die sich alle drei zulässigen Prüfungsversuche (einschließlich Wiederholungsmöglichkeiten) offen halten wollen, müssen sich spätestens im 10. Semester zum ersten Versuch anmelden und spätestens im 9. Semester das Thema für die Schriftliche Hausarbeit beantragen.

Zuständig für weitere Auskünfte ist das Lehrerprüfungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Möllner Straße 12, 18109 Rostock, Öffnungszeiten siehe Aushang. Verbindlich sind in jedem Fall die Auskünfte des Lehrerprüfungsamtes. Die aktuelle Prüfungsordnung finden Sie auch im Internet:

http://www.kultus-mv.de/_sites/bibo/vo/schule/lehrerpruef00.pdf.

Termine für die Erste Staatsprüfung

Prüfungszyklus	1	2
Prüfungszeitraum (Klausuren und mündliche Prüfungen)	Februar bis Juni	September bis Januar
Einreichen des Antrages für die Hausarbeit im LPA	bis 1. Juni des Vorjahres	bis 1. Dezember des Vorjahres
Meldung zur Prüfung im LPA	bis 15. November des Vorjahres	bis 15. Mai des gleichen Jahres
Zulassung zur Prüfung	jeweils ab der zweiten Woche der vorlesungsfreien Zeit	

LEHRVERANSTALTUNGEN

Die folgende Übersicht gibt den Stand der Planung vom Januar 2008 wieder. Bitte beachten Sie die entsprechenden Aushänge zu Beginn des Semesters sowie die Aktualisierungen im Web.

→ Alle Studienpläne können Sie im Studentensekretariat (Frau Lübke, R. 8021) erhalten. ←

VORLESUNGEN UND LECTURE COURSES

Bös **Major Concepts in Pragmatics** V

Mi. 11.15-12.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz)

Pragmatics, in its broad definition, is the study of language in use, or as Crystal puts it: "the study of language from the point of view of the users, especially the choices they make, the constraints they encounter in using language in social interaction, and the effects their use of language has on the other participants in an act of communication" (2003: 364). This course will provide an overview of major pragmatic concepts. Topics will include the information structure of discourse, speech acts, the Cooperative Principle and aspects of politeness as well as the organisation of discourse, or, more specifically, of conversations.

The lecture course will usually consist of two parts, a lecture-style presentation and some practical work with language material as well as texts and questions for discussion.

Linke **Fulbright Lecture Series** V

09.15-10.45, 14tägl., ungerade Wochen, HS 218 (Hauptgebäude)

Beginn am 11. oder 25.4.2008

This lecture series brings to Rostock American Fulbright professors who will be teaching at German universities in summer 2008. The guest speakers will lecture on their special field in American Studies, addressing issues in history, politics, literature, ethnicity, and popular culture.

The final list of speakers and topics will be published at the beginning of the summer term. Each lecture will consist of a brief introduction of the speaker, his/her presentation (in English) and question time (in English or German). Every participant is invited to ask questions and contribute to a lively discussion.

Linke **Aspects of U.S. History since the 1950s (Survey)** V

09.15-10.45, 14tägl., gerade Wochen, HS 218 (Hauptgebäude)

Beginn am 4.4.2008

This lecture continues the general survey of major events and developments in U.S. history that I started in the summer term 2007. Embedded in a framework of major political events, aspects of social and cultural history will play a decisive role. After a brief review of U.S. history in the first half of the 20th century, the lecture will begin with the 1950s as the starting point of both social change and the Cold War. The role of the U.S. in the international arena and the various stages and forms of the Cold War will form the context for the discussion of social and cultural changes and movements. Special attention will be given to ethnic and civil rights history, women's history, and popular culture. The description of selected historical events will be complemented by different historians' interpretations and assessments. Besides the history of events, the discussion of some relevant documents and films will point to the discursive dimension of the historical narratives. The lecture will be taught in English. Brief lecture notes will be made accessible on Stud.IP.

Klaus **Landmarks in English Fiction 1840-1914** V

Mi. 09.15-10.00, HS 315 (Hauptgebäude)

These lectures trace the development of the English novel from the emergence of critical realism to the advent of modernism by focusing on the major achievements of the period: the *chefs d'œuvre* of, among others, the Brontës, Dickens, George Eliot, Conrad and Lawrence. Some of the wider issues raised on the way concern the

rise of the novel as the dominant literary form during that period, the changing composition of the reading public and the various notions of what constitutes reality and how best to represent it.

Siebold **Englisch als Zweitsprache** LC

Do. 09.15-10.45, HS 315 (Hauptgebäude)

Auch für Lehramt Grundschule und BA/MA

Voraussetzung für die Teilnahme: vorherige Teilnahme am GK Sprachwissenschaft und Fundamentals of Grammar.

Wie lernen Menschen Sprachen? Zunächst wird der Frage nachgegangen, wie Kinder ihre Muttersprache erwerben. Im Mittelpunkt des Seminars steht jedoch der Zweitsprachenerwerb. Darunter sind die Voraussetzungen sowie die Art und Weise zu verstehen, wie Menschen außerhalb und innerhalb des Klassenraums andere Sprachen als ihre Muttersprache erwerben. Das Seminar gibt eine Einführung in wichtige Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der Zweitsprachenerwerbsforschung. Das Schwergewicht liegt dabei auf möglichen Schlussfolgerungen für den Englischunterricht: Wie verhelfen die Erkenntnisse der Zweitsprachenerwerbsforschung zu Einsichten in Wege und Grenzen des beruflichen Handelns künftiger Englischlehrerinnen und -lehrer?

Im Rahmen des Lecture Course kann ein Proseminarschein erworben werden.

Rosow **Key Sites of Cultural Studies** LC

Mi. 09.15-10.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz)

The lectures cover key sites of cultural studies and introduce additional theoretical foundations for other courses in cultural studies. The course endeavours to familiarise students not only with broad theoretical concepts but also with the specialised terms and practices utilised in cultural studies. The individual sessions start by reviewing the topics first covered in the Grundkurs "Introduction to Cultural Studies", and then expand on them. The course problematises and investigates selected themes in cultural studies, including globalisation, nationalism, class, multiculturalism, and sex and gender.

Participants who are not already in possession of the following book are encouraged to buy Hartley, John (2002) *Communication, Cultural and Media Studies. The Key Concepts*, London and New York: Routledge (ISBN 0-415-26889-3).

GRUNDSTUDIUM

LITERATURWISSENSCHAFT

Klaus **Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft A** Ü

Do. 09.00-11.15, R. 8023

Nur für Lehramter.

Der Kurs möchte mit Grundbegriffen und zentralen Fragestellungen der Literaturwissenschaft unseres Faches vertraut machen, also in die Teilbereiche Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte einführen. Anhand von Werken aus unterschiedlichen Perioden, Gattungen und Kulturkreisen soll ein Eindruck von dem weiten Gegenstandsbereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft vermittelt und zugleich eine Anleitung zum Umgang mit Texten gegeben werden.

Eine Sitzung beginnt üblicherweise mit der gemeinsamen Interpretation eines literarischen Werks, an die sich dann, darauf aufbauend, ein Referat des Seminarleiters über einen ausgewählten Gegenstand (z. B. Text, Kontext, Literaturbegriff, Gattungen, Perioden) anschließt.

Rudlof **Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft B** Ü

Fr. 11.00-13.15, HS Radiologie (Gertrudenplatz)

Nur Lehramter.

Die Freude am Lesen langer und schwieriger Texte bringen Sie sicher schon mit, wenn Sie sich für ein Lehramtsstudium Englisch entscheiden. Im Grundkurs Literatur werden Sie nun mit den verschiedenen Genres sowie mit den für die Textanalyse notwendigen Fachbegriffen vertraut gemacht. Sie erhalten Einblicke in literaturgeschichtliche Hintergründe und die Literatur unterschiedlicher englischsprachiger Kulturkreise. Ferner werden wir uns mit verschiedenen methodischen und theoretischen Herangehensweisen an die Literaturanalyse

beschäftigen. Vorbereitend auf Ihr weiteres Studium werden weiterhin wesentliche Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellenrecherche, Zitierweise) Gegenstand dieses Grundkurses sein. Ein *Reader* mit den Primärtexten wird zu Beginn des Semesters im Copyshop Brunnenhof ausliegen.

Schmitt-Kilb **Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft C** Ü

Di. 11.10-13.15, R. 229 (Hauptgebäude)

Nur Lehrämter.

"Ohne Spaß am Lesen und ein ausgeprägtes Interesse an englischsprachiger Literatur ist das übliche Lesepensum im Bereich Anglistik/Amerikanistik nicht zu bewältigen – ohne begriffliche und theoretische Grundlagen bleibt die Freude an literarischen Werken sprachlos" (Nünning/Nünning, *Grundkurs anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft*, Stuttgart 2001, S. 8 – dieses Buch empfehle ich als seminarbegleitende Einführung). Spaß am Lesen und an der Literatur müssen Sie mitbringen; die Einführung in den weiten Gegenstandsbereich des Faches inklusive Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte ist das Ziel des Kurses. Dafür müssen Sie sich

- mit ungewohnten Fragestellungen auseinandersetzen
- ein wissenschaftliches Vokabular aneignen
- an literarischen Texten und theoretischen Konzepten "abarbeiten".

Seminartexte werden in Form eines *Readers* (*Copy-Team*, Brunnenhof) zur Verfügung gestellt. Zusätzlich müssen Sie den Roman *Staring at the Sun* (1986) von Julian Barnes kaufen – und lesen!

Wallat **Grundkurs: Einführung in die britische und amerikanische Literaturwissenschaft D** Ü

Di. Di. 09.00-11.10, R. 229 (Hauptgebäude)

Nur Lehrämter.

Der Kurs möchte mit Grundbegriffen und zentralen Fragestellungen der Literaturwissenschaft unseres Faches vertraut machen, also in die Teilbereiche Literaturtheorie, Textanalyse und Literaturgeschichte einführen. Anhand von Werken aus unterschiedlichen Perioden, Gattungen und Kulturkreisen soll ein Eindruck von dem weiten Gegenstandsbereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft vermittelt und zugleich eine Anleitung zum Umgang mit Texten gegeben werden.

Eine Sitzung beginnt üblicherweise mit der gemeinsamen Interpretation eines literarischen Werks und geht dann, darauf aufbauend, in eine systematische Informationsbereitstellung durch den Lehrenden über.

Reader (*Copy-Team*, Brunnenhof)

Klarer, Mario (2007) Einführung in die Anglistisch-Amerikanistische Literaturwissenschaft, WBG.
ISBN – 10: 3896783149

Hemingway, Ernest (1952) *The Old Man and the Sea*, Reclam: ISBN 3-15-009075-x

Williams, Tennessee (1945) *The Glass Menageri*, Reclam: ISBN 3-15-009178-0

(Die Bücher von Klarer, Hemingway und Williams werden bei Thalia bestellt.)

Klaus ***Jane Eyre and Wide Sargossa Sea: A Nineteenth-Century Classic and its Twentieth-Century Rewrite*** PS

Mi. 11.15-12.45, R. 8023

Charlotte Brontë's novel, which chronicles Jane Eyre's trials and tribulations, was so popular that within the first fifty years of its publication (1848) no less than eight theatrical adaptations were staged, not to mention the fact that it was reprinted numerous times. We shall follow Jane's progress from a rebellious child to a contented wife, and also look at the enigmatic minor figure of Bertha Mason, the 'madwoman in the attic'.

The latter's fate inspired Jean Rhys, a white Caribbean writer, to paint a rich tableau of 'the other side' (1966), in which issues of race, class, gender, colonialism, magic and madness are interwoven in an intricate narrative structure.

The following editions will be ordered at the andere Buchhandlung:

Charlotte Brontë: *Jane Eyre*, ed. Margaret Smith (Oxford: Oxford World's Classics, 2000).

Jean Rhys: *Wide Sargossa Sea*, ed. Judith L. Raitskin (New York: Norton Critical Edition, 1999).

Mackenthun **Charles Brockden Brown, *Wieland*. A Case Study in Literary Criticism** PS

Mi. 11.15-12.45, R. 8028

One of the earliest American novels, *Wieland* (1798) is both a crime novel and a "gothic" exploration of the human psyche. Set in rural Pennsylvania in the 1760s, it tells the story of a family whose peace is suddenly destroyed by a mysterious stranger apparently bent on unmotivated murder. The novel throws a critical (i.e. "romantic") light at contemporary ideas about evil, human reason and the workings of the unconscious, as well as the political and social ideals of the American Enlightenment. It also features one of the earliest strong female

protagonists in literature. We will read the novel in its historical context and then look at various interpretations it has received by literary critics. In addition to a *Reader*, students are requested to purchase and start reading the following books (Weiland, internet bookstores):

Brown, Charles Brockden (1798; 1991). *Wieland*. Ed. Jay Fliegelman. Penguin. ISBN 0140390790
Students in possession of the novel will be admitted to the class. Please, sign up anyway if you can.

Wallat **Nineteenth-Century American Authors: Ambrose Bierce** PS

Fr. 09.15-10.45, R. 229 (Hauptgebäude)

The seminar aims to introduce one of the most prominent nineteenth-century American authors. Ambrose Bierce is one of America's greatest wits, most uncompromizing satirists and innovative writers. This seminar will focus on the three types of Bierce's short stories: satirical horror stories, anti-war satires and old-Western "tall tales" and include a discussion of his distinct contribution to American literature and the culture of nonconformism and critical thought.

On order at Thalia bookstore: Jerome Hopkins (ed.), *The Complete Short Stories of Ambrose Bierce*, Lincoln: University of Nebraska Press.(ISBN 0-14-043384-8)

Mackenthun **Toni Morrison, *Beloved*. A Case Study in Literary Criticism** PS

Do. 15.15-16.45, R. 8028

This is Nobel Prize winner Toni Morrison's most important novel and a "must read" for all students of American literature. Based on a real event, the novel continues the tradition of gothic and magic realist novels and draws on the structure of fugitive slave narratives. It tells the traumatic story of a slave mother's inability to protect her children, and relates the experience's lasting effects after her escape to the north. *Beloved* has won worldwide praise for its poetic beauty, its aesthetic and psychological complexity, as well as its moral power. We will study the novel in conjunction with additional historical material and look at different critical readings from feminist, historical, and postcolonial points of view (among others). In addition to a *Reader*, students are requested to purchase and start reading the following book (Weiland, internet bookstores): Morrison, Toni (1997). *Beloved*. Vintage. ISBN 0099760118

Students in possession of the novel will be admitted to the class. Please, sign up anyway if you can.

SPRACHWISSENSCHAFT

Müller **Grundkurs: English Linguistics – an Introduction** Ü

Mo. 13.15-14.45, R. 229 (Hauptgebäude)

This course will introduce students to the various disciplines of linguistics and their key terms. Initially we will focus on speech sounds and their representation (*Phonetics* and *Phonology*) and move on to words and their meaning (*Morphology* and *Semantics*), before focussing on the analysis of sentences (*Syntax*). Aspects of textual analysis, such as *cohesion*, will also be discussed.

In the second part of the semester we will have a look at language in its situational context. Therefore aspects of *Pragmatics* (such as *speech act theory*), which looks at how meaning is understood in context, will be introduced. A look at *Sociolinguistics*, a linguistic discipline concerned with the analysis of regional or social varieties of language (British vs. American English, for instance, or *gender talk*), will round off this introductory course.

Müller **Phonetics and Phonology A + B** Ü

Gruppe A: Di. 15.15-16.45, R. 7023

Gruppe B: Di. 13.15-14.45, R. 7023

This course combines theory and practical exercises. The theoretical introduction is presented in the context of a general theory of speech sounds (phonetics) and how they function in the language (phonology). Main areas for practice will include RP vowels and consonants, stress, intonation, linking, reduction and the pronunciation of texts. Highly individualized recorded materials are available for the use at home. The course book will prepare students to pass both the oral and written tests. It contains all of the necessary theory, a large number of exercises, a key, a glossary of phonetic terms, texts for transcriptions, tests and the texts of the recorded materials, which can be found on the MP3-CD accompanying the book.

Hoppe, R. (2004) *Sounding Better*, Aachen: Shaker-Wissenschaftsverlag (im Kurs erhältlich oder bestellbar). Students should also be in possession of a pronouncing dictionary. Recommendations in the course.

Adler **Fundamentals of Grammar A + B + C** Ü

Gruppe A: Mo. 09.15-10.45, HSS3 (Schwaansche Straße)

Gruppe B: Di. 09.15-10.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz)

Gruppe C: Di. 13.15-14.45, HS 218 (Hauptgebäude)

This course reviews and further explores the essentials of English grammar. In the first part of the course, we will deal with English morphology and look at word classes and their characteristic features, placing emphasis on verb forms (Tense and Aspect, Mood and Voice, Finite and Non-Finite).

The second part of the course addresses English syntax. We will explore how phrases are combined to create basic and complex sentences.

Kornexl **The English Lexicon: Development and Structure** PS

Mi. 09.15-10.45, R. 8023

English is renowned for its unusually rich and diversified vocabulary. This seminar will deal with various theoretical and methodological attempts to capture the structure of the Modern English lexicon and examine the language-specific and extralinguistic conditions that favoured the extension of the original Germanic wordstock by means of word-formation and massive borrowing, especially from Latin, Scandinavian, and French. A range of texts from different periods will be provided to illustrate major changes in the sphere of lexis and to exemplify important effects such as increasing semantic and stylistic differentiation, functional diversification, and the problem of 'hard words'.

Kornexl **Language Change in the History of English** PS

Di. 13.15-14.45, R. 8028

Based on an outline of the fundamental concepts and mechanisms of language change, this seminar will deal with essential stages in the evolution of English with respect to its grammar, pronunciation, spelling and vocabulary. A range of texts will be provided for analysis in order to stimulate an awareness of both language change and linguistic continuity, and to illustrate the degree to which the English language can adapt to new extralinguistic conditions and serve the communicative needs of an increasing number of users.

Schultze **An Introduction to Old English** PS

Mo. 11.15-12.45, R. 8023

This class introduces students to the language of the Anglo-Saxons, which is preserved in a multitude of texts, both in prose and poetry. Introducing students to Old English phonology, morphology and syntax, this course includes brief surveys of Anglo-Saxon (cultural) history and literature. Students will be given the opportunity to improve their knowledge of diachronic linguistics and to acquire reading and translation skills in Old English.

Müller **Spoken English and Spoken Language Pragmatics** PS

Mo. 15.15-16.45, R. 229 (Hauptgebäude)

This course deals with the analysis of spoken language. Unedited, spoken texts pose a number of problems for linguists, insofar as they complicate the collection of data and its transcription, and the application of written language grammar to spoken interaction. We will analyse spoken texts on the basis of various linguistic disciplines, starting with phonetic features, peculiarities of vocabulary and syntax. We will then move on to investigate how spoken language is shaped by the co-text and context in which it is produced. We will finally try to see whether approaches to *Pragmatics*, which were developed mainly for written language or "invented" conversation (e.g. Grice's maxims), can be applied to spoken language.

The course is not only designed to provide a linguistic analysis of spoken language but will also aim to sharpen students' awareness of how (and why) spoken differs from written language, thus helping them to improve BOTH their oral and written skills.

Recommended reading:

Biber, Douglas *et al.*: *Longman Grammar of Spoken and Written English*. London: Longman 1999.

Miller, Jim & Regina Weinert: *Spontaneous Spoken Language. Syntax and Discourse*. Oxford: Clarendon Press 1998.

Adler **How Sentences are Organized – Syntactic Patterns, Semantic Roles, Information Distribution** PS

Mo. 13.15-14.45, R. 8028

This course will examine the linguistic structure and organization of English sentences. Beginning with an introduction to (or repetition of) traditional syntax, syntactic functions and syntactic analysis, we will proceed to describe the structuralist approach, including IC-analysis, and to discuss semantic roles such as agent, patient and locative as they are used in valency and case grammars. Although syntax is the focal issue, we will also deal with pragmatics and the issues of the distribution of 'GIVEN' and 'NEW' information, cohesion and coherence and text types and explore their linguistic background. To help students understand the course's key concepts, we will primarily look at samples from English texts, sometimes contrasting them with German examples.

KULTUR GROBBRITANNIENS UND NORDAMERIKAS

Rosow

Grundkurs: Introduction to Cultural Studies

Ü

Mo. 09.15-10.45, HS Radiologie (Gertrudenplatz)

This course introduces students to the study of culture and provides them with some of the theoretical foundations for later courses in cultural studies. The course is divided into two main sections.

It starts with a brief outline of the origins of the field and its history. Students will then be given accessible introductions to some of the core concepts of cultural studies: concepts of theory; concepts of description, interpretation and analysis; concepts that structure and order constructions of reality; concepts of social structure; concepts of spatial-cultural order; and concepts of temporal order. Students will be shown how these theoretical concepts can be applied to investigate concrete cases. The applications should, among other things, illustrate the usefulness and versatility of the methodological approaches and analytical tools provided by cultural studies.

A *Reader* will be available from the *Copy-Team* (Brunnenhof). Participants also have to buy

Hartley, John (2002) *Communication, Cultural and Media Studies. The Key Concepts*, London and New York: Routledge (ISBN 0-415-26889-3).

Bachor

Westerns – Fictionalised Stories of the American West

PS

Fr. 09.15-10.45, R. 8023

Western films have persistently influenced our ideas about the reality of the American West. When moving pictures were introduced at the end of the 19th century, Western reality and film existed side by side, but even then the frontier experiences were to a great extent fictionalised. By the end of the 20th century, over 7000 Westerns had been filmed; billions of dollars were spent on creating the myth of the American West, which makes it hard for the average viewer to distinguish between reality and myth – between fact and fiction. These impressive numbers also explain how the Western film influenced the circulation of both Western romance and famous images of cowboys and gunfighters. However, the West as presented in moving pictures is made up of selected bits of reality. Thus one cannot assume that this image of West is either correct or complete.

In this seminar we will look at Westerns from different eras and will discuss how the image presented to viewers changed over time and how socio-political aspects of the period, in which the Western is set, influenced the produced film. With the help of additional texts, we will determine whose stories of the West have often been left out.

Materials will be made available in a *Reader* (*Copy-Team*, Brunnenhof).

Wallat

The 1930s: Art and Politics in an Angry Decade

PS

Do. 09.15-10.45, R. 229 (Hauptgebäude)

The 1930s – the decade of the "Great Depression" – left a deep impact on the American nation. It brought an end to the "golden and roaring 1920s" and saw many Americans in deep despair and extreme poverty. Confronted with this social catastrophe, artists, intellectuals and politicians responded to it in various ways.

This seminar will focus on how the Great Depression led to an immense upshot of social unrest, protest and reform, and how Roosevelt's programs of "New Deal" intended to ease the suffering of the needy, to lay the foundation for economic growth and to help prevent future economic crisis.

A *Reader* with primary and secondary texts, a selected bibliography and a list of topics for term papers will be provided at the beginning of the course (*Copy-Team*, Brunnenhof).

Rosow

There Ain't No Black in the Union Jack

PS

Di. 11.15-12.45, R. 8028

One of the most interesting challenges for British society in the period after the Second World War was the large-scale immigration of considerable numbers of non-white immigrants from Britain's remaining and former colonies, and the development of a significant multicultural ethnic-minority community. This course examines the historical background of this development, the main periods of immigration from the Empire/Commonwealth, and the position of non-white ethnic minorities in contemporary Britain. Particular attention will be devoted to the crucial but contentious concepts of racism, racial discrimination, assimilation, integration and multiculturalism.

A *Reader* with a selected bibliography and the list of topics for term papers will be provided at the beginning of the course (*Copy-Team*, Brunnenhof).

Linke **From "Whisky Galore" to "Trainspotting":
Images of Scottishness in British Film** PS

Di. 09.15-10.45, R. 8023

Starting from the assumption that "Scottishness" is a social construction, students will look at how British films construct diverse and contradictory images of Scotland and the Scots, which stereotypes are circulated and how different film genres provide different images. At the beginning of the term, we will introduce the issues of Scotland and Scottish history and examine methods of film analysis. We will continue with the analysis of films in chronological order, from "Whisky Galore" (1949) to "Braveheart" (American but relevant), "Trainspotting" (1995), "Ratcatcher" and "Sweet Sixteen" (2003). The focus will be on the manner in which the representations shift between the romantic Celtic Highland myth and (post)modern (post-)industrial versions of Scotland. The films will be viewed outside of class time, and students who decide to enrol in this course are required to regularly attend the showings, the dates of which will be agreed in the first session. A *Reader* will be available at *Copy-Team*, Brunnenhof.

FACHDIDAKTIK UND VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Siebold **Grundkurs: Grundfragen der Fachdidaktik Englisch** Ü

Mo. 11.15-12.45, HSS3 (Schwaansche Straße)
ab 3. Sem.

Inhaltliche Schwerpunkte: Gegenstand und Bezugswissenschaften der Fachdidaktik Englisch; Unterrichtskonzeptionen; Ziele und Inhalte des Englischunterrichts; didaktisch-methodische Grundstrukturen der Arbeit an Kenntnissen und der Entwicklung sprachkommunikativen Könnens; Lernerorientierung im Englischunterricht.

Siebold **Grundkurs: Frühbeginnender Englischunterricht** Ü

Do. 11.15-12.45, 14tägl., gerade Wochen, R. 8028

Der Kurs soll einen ersten Überblick über die laufende Fachdiskussion zum Englischunterricht an Grundschulen vermitteln. Die gegenwärtige Situation sowie verschiedene didaktische Konzepte werden skizziert. Vor allem aber versucht der Kurs, theoretisches Hintergrundwissen zu geben und eine Lernen und Spielen gleichermaßen berücksichtigende Grundlinie des Unterrichtens zu entwerfen. Diese zeichnet theoriegeleitetes Handeln vor, ohne es jedoch vorzuschreiben.

Hellwig, K. (1995) *Fremdsprachen an Grundschulen als Spielen und Lernen*, Ismaning: Hueber Verlag.

Maier, W. (1991) *Fremdsprachen in der Grundschule*, München: Langenscheidt Verlag.

Vale, D. and A. Feunteun (1996) *Teaching Children English*, Cambridge: Cambridge University Press.

Hoppe **English Phonetics and Oral Presentation A + B** Ü

Gruppe A: Di. 09.15-10.45, R. 7023

Gruppe B: Di. 11.15-12.45, R. 7023

This course is a double period combining lectures and practical exercises. The theoretical introductions are presented in the context of a general theory of speech sounds (phonetics) and how they function in the language (phonology). The main areas for practice will include RP vowels and consonants, stress, intonation, linking, reduction and the pronunciation of short texts. Students will have to give oral presentations on phonetic topics.

Highly individualized recorded materials are available for the use at home. The course-book *Sounding Better* will prepare students for both the oral and written tests. It contains all of the necessary theory, a large number of exercises, a key, a glossary of phonetic terms, texts for transcriptions, and the texts of the recorded materials, which can be found on the CD accompanying the course-book.

Hoppe, R. (2004) *Sounding Better*, Aachen: Shaker-Wissenschaftsverlag (im Kurs erhältlich oder bestellbar).

A Pronouncing Dictionary. Recommendations in the course.

Weinreben

Study Tasks and Study Skills

Ü

Fr. 11.15-12.45, R. 8028

This course is for students who want to learn how to study effectively in English. It is designed to extend the range of skills needed to begin and complete your studies successfully and to enhance your employment prospects. Structured and straightforward guidance is given on the following topics: note taking, gathering and using information, essay and report writing, oral presentation. An interactive approach enables you to find out for yourself which study techniques are best suited to your own way of working. The classes will be accompanied by handouts and bibliographical references.

SPRACHPRAXIS

English Conversation A + B + C + D

Ü

Gruppe A (Simmons): Do. 17.15-18.45, R. 8023

Gruppe B (Simmons): Do. 19.00-20.30, R. 8023

Gruppe C (Luu): Mi. 17.15-18.45, R. 8028

Gruppe D (Luu): Mi. 19.00-20.30, R. 8028

English Conversation is designed to help you reinforce and expand your conversational skills in English. Students enrolled ought to possess basic language abilities (min. 1 semester of university-level English). To broaden and improve your aptitude to converse in English, this course focuses on the particular division of language skills that are elementary to conversation. In particular, you will:

- Develop your listening comprehension skills and extend your ability to understand spoken native-speaker language.
- Develop your ability to engage in spontaneous and oral discussion on basic themes and to respond appropriately in context-specific conversational settings.
- Expand and personalize your active vocabulary knowledge in general areas of conversation.

Adam

Basic Writing Skills

Ü

Di. 11.15-12.45, R. 230 (Hauptgebäude)

This is a controlled course which does not encourage the student, in the early stages, to attempt a lot of free expression. The principle animating the course is to give the student clear-cut quantities of interrelated material. In one compact system, the student is provided with core information on grammar, levels of formality, spelling, punctuation, word use and formation, composition and editing. Grammatical and other material appears in model texts before it is described and practised. In addition to regular preparation, the student will be expected to hand in a number of written assignments.

Adam

Translation English-German I

Ü

Di. 15.15-16.45, R. 8023

The aim of this course is to develop the students' ability to translate texts of different kinds into good idiomatic German. We will start with newspaper cuttings of different topics and deal with language structures. In the second half of the course we will deal with short stories; the emphasis will be on stylistic differences. Texts will be given to you in class, and the majority of the work will have to be done as homework. In class, we will compare and discuss your translations.

Adam

Reading and Discussion

Ü

Do. 13.15-14.45, R. 8023

The aim of this course is to further the development of your reading and speaking skills. You will have to read non-literary texts from a variety of fields at home, which will be accompanied by worksheets with different tasks. The texts will then be discussed in class. One of the main points is to expand your vocabulary and improve your debating skills.

Bowen

Reading to Write A + B

Ü

Gruppe A: Mo. 11.15-12.45, R. 8028

Gruppe B: Mo. 15.15-16.45, R. 8028

This course aims to combine two interrelated skills: reading and writing. Ultimately, learning to write means learning to become an attentive reader. With this truism in mind, the course will help students learn how to read texts with an eye to improving their writing skills. Although the course deals with grammar, it is not a grammar course. Rather, it focuses on English at the level of sentences and paragraphs. As such, students will examine how authors form sentences and connect them into an integral whole. Using the knowledge acquired through reading and analyzing the week's reading material, students will practise their writing skills by forming their own sentences and paragraphs. Needless to say, students will also have the opportunity to discuss the content of the analyzed texts, which will be taken from a range of genres (journalistic, humorous, academic, literary, etc.).

Vaughan **Applied English Vocabulary** Ü

Fr. 11.15-12.45, R. 8023

This course offers students the opportunity to extend and to enrich their passive and active English vocabulary. The course will focus on the use of English words in a variety of areas and will focus on such words in regard to their basic meaning, collocation, polysemy, register, antonyms and connotation, among others. By learning vocabulary from authentic sources and then applying this vocabulary in a variety of practical exercises this course will help students to use words in a more natural and a more accurate manner.

Vaughan **Essential Presentation Skills** Ü

Fr. 13.15-14.45, R. 8023

This course will focus on giving effective presentations in English, concentrating on the four central elements of presentations (situation analysis, structure, visual aids, and (body) language effects). After each session, participants will have developed their personal presentation profile through self-reflection and feedback from their peers and the instructor. They will also have understood how they could further improve their individual English presentation skills, and will gain more confidence in their ability to present in English. During the course sessions, brief theoretical inputs given by the instructor will alternate with practical work by participants. The seminars will also offer the opportunity to work on and present topics of the participant's own choice, and to present them to the group. Equipment will also be incorporated into the course in order to enhance the feedback process.

Müller **Listening and Comprehension A + B** Ü

Gruppe A: Mi. 13.15-14.45, R. 229 (Hauptgebäude)

Gruppe B: Mi. 15.15-16.45, R. 8023

We will listen to a wide range of texts, from pop songs, sports commentaries, and "everyday" language to news reportage and excerpts from novels. The idea is to expose students to different genres as well as different varieties of English, thus preparing them for trips abroad, where they are likely to encounter language contexts and accents which differ markedly from a university environment. The course is also useful for students who simply want to improve their ability to understand spoken texts, a skill quite different from the more reading-based activities that other courses tend to focus on.

Emphasis will hence be on comprehension but, where appropriate, also on developing strategies of how to produce more "natural" discourse based on the texts we are going to listen to.

HAUPTSTUDIUM

LITERATURWISSENSCHAFT

Mackenthun **American Jewish Literature** HS

Fr. 11.15-12.45, R. 229 (Hauptgebäude)

The European mass immigration of the late nineteenth century carried one of the world's richest storytelling traditions with it across the Atlantic. Jewish literature, essentially interwoven with – and determining the character of – classic literature in Europe, made a comparatively humble start in the United States in the form of realist and semi-autobiographical immigrant fiction. In the 20th century, however, Jewish American literature would develop into one of the most significant branches of America's multicultural national library. While writers like Isaac Bashevis Singer continued to write in Jiddish and to take the East European *shtetl* as their main subject, others helped to mix Jewish themes with more genuinely "American" ones – to a point where it becomes difficult to determine which of the texts written by Jewish-American writers can still be regarded as Jewish literature. In this class, we will study texts from all periods, with an emphasis on the literature written in the light

of the Shoa. In addition to a *Reader*, students are requested to purchase and start reading the following books (Weiland, internet bookstores):

Roth, Henry (1934; 2005). *Call It Sleep*. B&T. ISBN 0312424124

Roth, Philip (1993). *Operation Shylock*. Vintage. ISBN 0679750290

Ozick, Cynthia (2005). *Heir to the Glimmering World*. B&T. ISBN 0618618805

Foer, Jonathan Safran (2003). *Everything is Illuminated*. Penguin. ISBN 0141008253

Admission to class depends on passing a quizz on *Call It Sleep* in the second seminar session. Term papers will have to include a comparison of two longer texts.

Mackenthun Concepts of Nature in American Intellectual History HS

Fr. 13.15-14.45, R. 229 (Hauptgebäude)

In 1776 the framers of the Declaration of Independence felt entitled to their rebellion against Britain, basing their claim on "the laws of nature and of nature's God." The philosophical concept of "Nature," here evoked as a guarantor of human equality, underwent multiple semantic transformations in American intellectual history. The Puritans regarded the "wilderness" as the realm of the Devil, while for Romantics like Thoreau, lakes and mountains were the mediators of the divine spirit; defenders of slavery and social Darwinists welcomed the idea of natural inequality and used it as a rationale for their inhuman actions, while Native Americans and environmentalists continue to insist on the need to protect nature. Out of the bountiful mass of American "nature writing", we will pick a few classic texts – an early frontier novel, writings by the transcendentalists, literary responses of feminist and Native American writers to patriarchal associations of (mad) women and Indians with a hostile nature. After clarifying some basic theoretical concepts (from the medieval idea of the wilderness to ecocriticism) we will take a keen look at the multiple contradictions and inconsistencies of nature discourse in America. In addition to a *Reader*, students are requested to purchase and start reading the following books (Weiland, internet bookstores):

Brown, Charles Brockden (1799; 1988). *Edgar Huntly; or, Memoirs of a Sleepwalker*. Ed. Norman Grabo. Penguin. ISBN 0140390626

Thoreau, Henry David (1854; 1986). *Walden*. Penguin. ISBN 0140390448

Atwood, Margaret (1972; 1998). *Surfacing*. Anchor. ISBN 0385491050

Silko, Leslie Marmon (2000). *Gardens in the Dunes*. Simon & Schuster. ISBN 0684863324

Admission to class depends on passing a quizz on *Edgar Huntly* in the second seminar session. Literature term papers will have to include a comparison of two longer texts.

Klaus Das Landhausgedicht und das Landarbeitergedicht HS

Di. 13.15-14.45, R. 8023

Der Titel dieser Lehrveranstaltung kündigt ein Kontrastprogramm an, das sich der unterschiedlichen Wahrnehmung des englischen Landlebens vom 16. bis zum 18. Jahrhundert verdankt. Im "Country House Poem" preisen Dichter, die die Gastfreundschaft oder Patronage eines Gutsherren genießen, die Vorzüge des Hauses, die Tugenden seines Besitzers, den Reichtum der Natur und dergleichen, oft im Vergleich zum weniger erquicklichen Leben am Hofe oder in der Stadt. Dabei wird jedoch in der Regel ausgeblendet oder nur wie durch ein umgekehrtes Fernrohr wahrgenommen, wie der ländliche Alltag aus der Perspektive der auf den Gütern arbeitenden Menschen aussieht. Plebejische Dichter und Dichterinnen, durchweg Autodidakten, drängen seit Anfang des 18. Jahrhunderts in die Dichtung und geben ihre Sicht der Dinge wieder.

In diesem Seminar kann der für Gymnasiallehrämter verbindliche Leistungsschein in "älterer Literatur" erworben werden. Themen für die Referate und Hausarbeiten stehen ab März zur Verfügung (Sprechstunde aufsuchen). Alle zu bearbeitenden Texte befinden sich in einem *Reader*, der gegen Entgelt verfügbar gemacht wird.

Wallat Lost Generation: Ernest Hemingway and Francis Scott Fitzgerald HS

Do. 13.15-14.45, R. 229 (Hauptgebäude)

Gertrude Stein's remark, "You are all a lost generation", addressed to Hemingway, was used as a preface to Hemingway's novel *The Sun Also Rises*, which brilliantly describes an expatriate group typical of the "lost generation" – disillusioned intellectuals and aesthetes of the years following World War I, who rebelled against former ideals and values.

This course provides an introduction to two of the main representatives of the so-called "lost generation": Ernest Hemingway and Francis Scott Fitzgerald. It provides a survey of forms and strategies of the "lost generation" and an insight into some of the masterpieces of its most prominent novelists.

On order at Thalia bookstore:

Hemingway, Ernest (1926) *The Sun Also Rises*, London: Arrow Books. (0 09 990850 6)

Hemingway, Ernest (1929) *A Farewell to Arms*, London: Arrow Books. (0 09 991010 1)

Hemingway, Ernest (1944) *The First Forty-Nine Stories*, London: Arrow Books. (0 09 933931 5)

Fitzgerald, F. Scott (1925) *The Great Gatsby*, London: Penguin Books. (0 14 062018 4)
 Fitzgerald, F. Scott (1934) *Tender is the Night*, London: Penguin Books. (0 14 118359 4)
 Fitzgerald, F. Scott, *Babylon Revisited: And other Stories* (ed. 1996), New York: Scribner. (0 14 062018 4)

Schmitt-Kilb **Growing Up: Childhood and Adolescence in Recent British Fiction** HS

Mo. 19.00-20.30, R. 8023

Ever since the rise of the genre in the 17th century, the growing-up novel (or *bildungsroman*, or novel of education) has maintained its popularity amongst writers and readers alike. What may account for the phenomenon is the fact that the crooked path of growing up is one which all writers have trod (and all readers can in some way recognize and identify with). In the seminar, we will look at several recent examples and see how contemporary writers deal with the representation of the difficulty, excitement, boredom, etc. of getting over the years between 10 and 16 and what sense they make of the rites of passage from childhood to youth and from adolescence to adulthood. You must buy and read the following novels (we will deal with them in the following order): Mark Haddon, *The Curious Incident of the Dog in the Night-Time* (2005); David Mitchell, *Black Swan Green* (2006); Roddy Doyle, *Paddy Clarke Ha Ha Ha* (1993); Andrea Levy, *Never Far From Nowhere* (1996); Pat Barker, *The Man Who Wasn't There* (1988). **Start reading as soon as possible!**

SPRACHWISSENSCHAFT

Bös **Politeness in Language** HS

Do. 11.15-12.45, R. 8023

Politeness is an important issue in people's lives. Even very young children are taught to be polite: to say 'please' when they ask for something, to greet their neighbours or to apologize when stepping on somebody's foot. In this course, major theories in the field will be introduced and critically discussed. This will include such seminal works as those by Grice (1975), Leech (1983) and Brown/Levinson (1987). Diachronic and cross-cultural approaches clearly show that what is perceived as polite behaviour varies across historical periods and cultures. This is illustrated by studies on individual speech acts (e.g. requests, apologies, and greetings), which often involve routine formulae, and address systems, which are often highly complex. A selected bibliography and topics for presentations and papers will be provided at the beginning of the term.

Kornexl **Consolidation and Diversification: Major Developments in Late Modern English** HS

Di. 11.15-12.45, R. 8023

This seminar aims to trace the most significant changes that have affected the English language during the last three hundred years as a result of two seemingly contradictory tendencies: On the one hand, there was a strong desire for regulation and fixation which manifested itself in the call for a language academy and in the publication of a great number of so-called 'prescriptive' grammars, dictionaries and usage books. On the other hand, English increasingly became subject to variation and diversification as the British colonial empire expanded and prominent Americans voiced their claims for linguistic independence. In addition, rapid advances in science and technology created new communicative needs and brought about a huge increase in vocabulary. A variety of texts and scholarly comments will be provided to illustrate these processes and to serve as a basis for linguistic analysis and critical discussion.

Schultze **"Think that's funny?" – A Linguistic Approach to English Humour** HS

Mo. 15.15-16.45, R. 8023

Humour expressions often rely on certain linguistic features, as can be observed in word plays and puns, etc. This class offers students the opportunity to investigate interconnected intra- and extralinguistic foundations of humour, to analyse rhetorical, semantic and pragmatic features of appropriate texts, such as Old English riddles, excerpts from Chaucer's *Canterbury Tales*, from Shakespeare as well as modern sitcoms and adverts. Participants in this class must have a good knowledge of English linguistics and a basic knowledge of historical English.

Kornexl **Linguistisches Repetitorium** Ü

Di. 17.15-18.45, 14tägl., gerade Wochen, R. 8023

FACHDIDAKTIK UND VERMITTLUNGSKOMPETENZ

**Englischunterricht zwischen
Vermittlung und Aneignung A + B**

PS

Gruppe A (Garbe): Mo. 09.15-10.45, R. 8028

Gruppe B (Schmidt): Mi. 13.15-14.45, R. 8028

(5./6. Semester)

Die Lehrveranstaltung vertieft die im Grundkurs vermittelten Prinzipien des Lehrens und Lernens anhand typischer Unterrichtssituationen und -materialien. Die Studierenden werden befähigt, diese zu analysieren, zu entwickeln und zu gestalten.

Garbe

Kreative Unterrichtsgestaltung

HS

Di. 09.15-10.45, R. 8028

(LA Haupt- und Realschule)

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen verschiedene Formen der schöpferisch-aktivierenden Unterrichtsgestaltung, mit denen die Studenten von den theoretischen Konzepten her und in der praktischen Umsetzung vertraut gemacht werden. Dabei nehmen das Sprachspiel mit seinen verschiedenen Erscheinungsformen und Funktionen sowie die Projektarbeit breiten Raum ein, den die Studenten vielfältig und ideenreich selbständig (einzeln oder in Gruppen) ausgestalten. Neben der unmittelbaren methodischen Arbeit an literarischen Texten werden Möglichkeiten erarbeitet, literarische Kleinformen, Gedichte, Lieder, Popmusik etc. für die Erweiterung der Allgemeinbildung der Schüler, die Entwicklung des kommunikativen Könnens und ihre Motivation für das Erlernen der fremden Sprache zu fördern.

Garbe

Literarische Texte im Englischunterricht

HS

Do. 09.15-10.45, R. 8028

Lehramt für Gymnasien, 7./8. Semester

Die Textdidaktik muss vor allem die Fähigkeit fördern, verstehend nachzuvollziehen, was andere bewegt hat, ihre Aussage so zu machen, wie sie sie machen. Ein weiterer Aspekt dieser Arbeit sollte es sein, dass den Schülern bewusst wird, dass 'jemanden verstehen' nicht heißt, dass das Verstandene bzw. die Position des anderen auch gebilligt werden muss. Schließlich gehört zur Textdidaktik auch die Fähigkeit, sich selber und anderen durch sprachlich explizierende Formulierungen zu verdeutlichen, was die gegenseitigen Positionen sind. Im Mittelpunkt des Seminars stehen deshalb aktive Methoden im Umgang mit literarischen Texten, die eine stärker traditionelle Teilung in Analyse und Imagination, Intellekt und Emotion vermeiden sollen. Stattdessen werden begründete persönliche Reaktionen auf den Text gefördert, bei denen die Schüler (literatur-)kritische Gedanken und Empathie verbinden können. Dabei wird der Wert individueller Arbeit nicht unterschätzt, jedoch sollen die Schüler zu partizipatorischen und kooperativen Aktivitäten angehalten werden, um Bedeutungen des Textes zu entdecken und sich damit auseinander zu setzen.

Linke

Gender in the EFL Classroom

HS

Mo. 13.15-14.45, R. 8023

In this class, students will explore various areas of English language teaching with regard to gender. These areas include not only historical aspects such as the feminisation of foreign language teaching but also linguistic aspects of classroom discourse, textbooks and other media. Furthermore, students will look at gender roles and the treatment of gender issues in non-fiction, fiction and other teaching materials.

The course first briefly introduces issues of gender studies and then gives students the opportunity to discuss readings taken from various fields and to present their own analyses of sample texts, textbooks, tasks, literature, film (e.g. *Educating Rita*), Internet etc. The analyses of texts will always be complemented by didactic suggestions. This course structure is intended to raise student teachers' awareness and develop their teaching skills with regard to gender.

A *Reader* will be available at *Copy-Team*, Brunnenhof. Please buy the following book at the Thalia bookshop: Schrick, Annegret (2007) *Viewfinder Topics New Ed.: Viewfinder Gender Roles*. Resource Book, Langenscheidt.

Garbe

**Reading is Fun – Zur Arbeit mit Lesetexten im
Englischunterricht**

Ü

Mi. 09.15-10.45, 14tägl., gerade Wochen, R. 8028

Neben einem allgemeinen Überblick über die Lesestrategien und Komponentenübungen zur Entwicklung des Lesens, die durch Beispiele erläutert werden, steht die kreative Gestaltung von Aufgaben zur Steuerung des Leseprozesses, zur Auswertung des Gelesenen und für die weiterführende Arbeit mit dem Text im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung.

Garbe

Darstellendes Spiel im Englischunterricht

Ü

Mi. 09.15-10.45, 14tägl., ungerade Wochen, R. 8028

Theoretische Grundlagen des darstellenden Spiels und Möglichkeiten ihrer praktischen Umsetzung stehen im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltung. Die Studenten lernen die motivierende Rolle des darstellenden Spiels kennen und erwerben Kenntnisse über die Möglichkeiten des Einsatzes von zur Dramatisierung geeigneten Texten und Kriterien zu deren Auswahl. Eine optimale Prozessgestaltung wird anhand typischer Fallbeispiele geplant und diskutiert.

Siebold

Sprechen und darüber sprechen

Ü

Do. 11.15-12.45, 14tägl., ungerade Wochen, R. 8028

Seit der "pragmatischen Wende" der siebziger Jahre wird Sprechen als kommunikatives Handeln bestimmt und didaktisch-methodisch reflektiert. Das mitteilungs- und adressatenbezogene Sprechen gilt mit Recht als Kernbereich des Englischunterrichts. Die Übung rückt anregende Verfahren und Techniken in den Mittelpunkt, die den Schülern helfen, ihr mündliches Ausdrucksvermögen im Englischen zu entwickeln und Scheu oder Zurückhaltung, die sie fühlen mögen, zu überwinden. Eine Grundlage hierfür stellen Videos zur Demonstration ausgewählter Lehrtechniken dar.

Schröder
(Siebold)

How to Combine Writing and Talking? Unterrichtsanregungen zum Thema Schreiben und Sprechen

Tutorium

Do. 09.15-10.45, R. 7023

Lehramt für Realschule und Gymnasium

In Ergänzung zur Übung "Sprechen und darüber sprechen" wird das Tutorium (A. Schröder) "How to Combine Writing and Talking? Unterrichtsanregungen zum Thema Schreiben und Sprechen" angeboten. Dieses Tutorium soll Lehramtsstudierenden (Realschule und Gymnasium) ergänzend zu den angebotenen Übungen verschiedene Möglichkeiten zeigen, wie man in mehreren Klassenstufen und/oder Schulformen Unterrichtseinheiten zum Thema "Schreiben und Sprechen" gestalten und verknüpfen/kombinieren kann. Gleichzeitig soll es Anregungen zur Fehlerkorrektur bzw. -analyse geben. Zur Veranschaulichung bzw. Analyse dienen bisher nicht verwendete Forschungsergebnisse aus dem Gemeinschaftsprojekt MELT der RWTH Aachen, LMU München und der Uni Rostock sowie das aus diesem Projekt hervorgegangene Buch (inkl. DVD) *Let's talk: Lehrtechniken. Vom gebundenen zum freien Sprechen* (2004), das im Cornelsen Verlag erschienen ist.

Schmidt/Büttner/
Mier/Riemer/
Pätzold

Planung und Analyse von Unterricht

SPÜ

Zeit und Raum nach Vereinbarung

Lehramt für Gymnasium, Haupt- und Realschule

Die Schulpraktischen Übungen begleiten das Proseminar oder schließen sich ihm an. Unter Anleitung eines Fachdidaktikers sammeln die Studierenden erste unterrichtspraktische Erfahrungen. Diese beziehen sich auf die Planung konkreter Unterrichtsstunden, ihre Durchführung und die Analyse. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, in vorausgegangenen Lehrveranstaltungen gewonnene Erkenntnisse und Einsichten zur Gestaltung von Unterrichtsstunden zu nutzen. Darüber hinaus sollen sie lernen, Unterrichtsstunden oder einzelne ihrer Phasen unter verschiedenen, in jedem Fall aber wissenschaftlich begründeten Aspekten zu beobachten, zu protokollieren und zu analysieren. Auf dieser Grundlage üben sie, Unterrichten zu reflektieren und zu diskutieren.

Mindt, Dieter (1995) *Unterrichtsplannung Englisch für die Sekundarstufe I*, Stuttgart/Dresden: Klett Verlag.
Ur, Penny (1996) *A Course in Language Teaching*, Cambridge: Cambridge University Press.

Bowen **Translation Workshop for Teacher Students** Ü

Do. 17.15-18.45, R. 8028

This course has a single goal: to help teacher students prepare for the translation section of their state exams. Since the language skills of most LA students are tested solely on the basis of a translation, those getting ready to take their exams are advised to brush up their translation skills. While the language skills section of the exam demands that students have good general English language skills, the translation section poses its own particular difficulties. This course will take a look at these difficulties and help students overcome them. As the course title suggests, the course is a workshop. This means that the bulk of the time in the course will be taken up with exercises directed at improving students' chances of doing well in their exam. Each week students will be asked to translate past exams (or similar texts). In class we will go over the translations and suggest improvements. We will also look at techniques whereby one can translate quickly and effectively. In addition, typical German-English translation problems will be addressed.

Bowen **Translation German-English I A + B** Ü

Gruppe A: Di. 15.15-16.45, R. 8028

Gruppe B: Di. 17.15-18.45, R. 8028

This course offers an introduction to German-English translation skills. Rather than focusing on translation theory, the course aims to give students practical insight into the translating process. In class, students will work on typical translation problems caused by grammatical and lexical factors. Each week we will address a particular grammatical or structural issue that arises from the significant differences between the English and German languages and their respective textual cultures. Over and above class work, students will be expected to prepare a translation each week involving the skills addressed in the previous week's class. Since translating into English – perhaps more than any other activity – demands an intimate knowledge of the language, students will also be given the chance to hone their overall knowledge of the English language.

Bowen **Academic Writing** Ü

Do. 11.15-12.45, R. 229 (Hauptgebäude)

This course compliments the "Essay Writing" course offered in the Hauptstudium in that it focuses on the academic essay as a distinct genre, with its own structure, style, and register. To gain a greater sensitivity to these elements of academic writing, we will read selections from various academic texts which exemplify typical features of academic prose. On the basis of these weekly readings, we will discuss the elements of good academic prose and work toward putting these elements into practice. Particular attention will be paid to those elements of style that students have not had the chance to perfect (e.g. appositions, modifiers, parallelism, effective punctuation.) Alongside issues of structure and style, we will take a close look at the writing process, examining how one researches, uses references, and puts together an effective outline.

Bowen **Debating and Oral Communication** Ü

Do. 13.15-14.45, R. 8028

This course aims at improving students' oral skills by having them organize and participate in debates. Debating provides an excellent forum in which students can improve their oral skills, for participants must not only convincingly deliver pre-prepared statements but also communicate intelligently and fluently without notes. The first section of the course will involve introducing students to the rules of debating and argumentative strategies used in debates. The second section of the course will allow students to apply their knowledge of effective oral communication and argumentation by having them engage in organized debates. Each week two teams will prepare a debate on a topical issue. In class, they will defend their position against the opposing team. In conclusion, the audience will be allowed to pose questions—and pick a winner.

Vaughan **Essay Writing A + B** Ü

Gruppe A: Mo. 17.15-18.45, R. 8028

Gruppe B: Mo. 19.00-20.30, R. 8028

This course is ideally suited for students who have already attended a writing course in the Grundstudium. Its aim is to further the development of the students' writing abilities. After a brief review of sentence and paragraph structure, the course will concentrate on techniques used e.g. in writing descriptions, argumentation, as well as persuasion. In addition, students will also learn to analyse a topic, to develop a structure for their ideas, and will be guided in editing essays to meet criteria appropriate to Hauptstudium level. Students will complete several longer essays for marking as well as shorter homework assignments.

Adam **Business English** Ü

Do. 15.15-16.45, R. 8023

Lehrangebot -- Hauptstudium

This course aims to provide students with an introduction to those language skills needed in the English-speaking business world. Designed for students with little or no prior knowledge of business, it offers an overview of business communication skills (e.g. interviews, meetings, telephone calls) and writing skills (resumés, correspondence, memos, reports, etc.). Through weekly reading material, students will have ample opportunity to build up their business vocabulary in selected business sectors (advertising, marketing, finance) and to improve their general knowledge of the English-speaking business world. Since the course will often involve group work, students should come every week ready to participate.

MacKenzie, Ian (2002) *Cambridge Professional English – English for Business Studies*, Student's Book. 2nd edition. Klett. [ISBN 3125390133]

Müller

Translation English-German II A + B

Ü

Gruppe A: Mo. 17.15-18.45, R. 8023

Gruppe B: Di. 19.00-20.30, R. 8023

The main aim of this course is to further the students' development of translation skills on the basis of texts which are both authentic and wide-ranging in scope. The course activities are used to heighten the students' language awareness and to train them to search (flexibility) for the most appropriate words (accuracy) to convey what is meant (clarity). Special emphasis is placed on analysing style, tone and register of the texts selected. The material is also used to illustrate particular aspects of language and structure and to expand the students' vocabulary. The translations are compared, analysed and criticised in class.

A German-English/English-German Dictionary, a thesaurus, an English-English Dictionary.